

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“

## PROJEKTDARSTELLUNG

<b>Förderaufruf</b>	1
<b>Titel des Modellprojektes</b>	Steuern mit dem Rehakompass: Alle in einem Boot. Schnittstellenmanagement zur frühzeitigen Ermittlung des psychosomatischen Rehabilitationsbedarfs und rechtzeitigen Steuerung in die Psychosomatische Rehabilitation
<b>Akronym</b>	SEMPRE
<b>Laufzeit</b>	
<b>Beginn</b>	01.01.2020
<b>Ende</b>	31.12.2024
<b>(Koordinierender) Antragsteller</b>	Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen
<b>Verbundpartner</b>	
<b>Weitere Projektbeteiligte</b>	Deutsche Rentenversicherung Bund, Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover, Jobcenter Bremen, Jobcenter Bremerhaven, Jobcenter Oldenburg
<b>Zahl der Teilnehmenden</b>	648

### Zielgruppe

- Menschen mit zu erwartenden oder beginnenden Rehabilitationsbedarfen
- Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

### Das Projekt ist in folgenden Bundesländern vertreten

- Bremen
- Niedersachsen

## **Förderpolitische Ziele**

Die Erprobung innovativer Leistungen und/oder Maßnahmen, die geeignet sind

- einer chronischen Erkrankung oder drohenden Behinderung vorzubeugen
- die Erwerbsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen
- einer drohenden (Teil-)Erwerbsminderung entgegenzuwirken
- die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe zu verbessern

## **Themen des Modellprojektes**

- Zusammenarbeit der Akteure
- frühzeitige Intervention

## **Kurzbeschreibung des Projektes**

**PROJEKTZIEL:** Das Ziel des Projektes ist die frühzeitige Identifizierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen bzw. Gefährdungen und deren rechtzeitige Steuerung in Psychosomatische Rehabilitations- bzw. Präventionsmaßnahmen. **HINTERGRUND:** Oft vergeht viel Zeit bevor Menschen mit psychischen Erkrankungen bzw. Gefährdungen Hilfe suchen oder erhalten. Darum wird eine Rehabilitationsmaßnahme häufig sehr spät angetreten. Eine solch verzögerte Maßnahme senkt die Erfolgchancen für eine Rückkehr in die Arbeitswelt erheblich. Es besteht ein dringender Bedarf an einem einfach erreichbaren Angebot, das Betroffene/Gefährdete und ihr soziales und berufliches Umfeld dabei unterstützt, Rehabilitations- bzw. Präventionsbedarf rechtzeitig zu erkennen und den Weg in die Prävention oder Rehabilitation zu bahnen. So kann die Grundlage für eine optimal wirksame Maßnahme geschaffen werden. **BESCHREIBUNG DER MAßNAHME:** Soziale, betriebliche und medizinische Strukturen wie z.B. Jobcenter, Sozialberatungsstellen, Sportvereine und Betriebsärzte werden befähigt, psychische Gefährdungen bzw. Erkrankungen zu erkennen und gefährdete/betroffene Menschen anzusprechen. Diese können sich an einen unabhängigen Lotsen wenden, der informiert, motiviert und den sog. Rehakompass bucht. Diese zweitägige Maßnahme in einer Rehabilitationseinrichtung stellt Präventions- bzw. Rehabilitationsbedarf, -fähigkeit und – motivation fest. Neben einem fachärztlichen Check-up werden Informationen über die Prävention/Rehabilitation vermittelt, Motivationsarbeit geleistet und erste Ziele entwickelt. Teilnehmende gehen bei Bedarf mit einem fertig gestellten Präventions-/Rehabilitationsantrag aus der Maßnahme.

## **Was ist das Innovative an dem Projekt?**

°frühzeitige Identifikation von Betroffenen in deren Lebenswelten und rechtzeitige Steuerung in die Prävention/Rehabilitation, °Entwicklung und Erprobung neuer Zugangswege in die Rehabilitation/Prävention, °Entwicklung und Etablierung von Strukturen zur Identifizierung, Bedarfsfeststellung, Motivierung, Zielentwicklung und Unterstützung des Antragsverfahrens

## **Kontakt**

Dr. Natalie Schüz, Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen

Schwachhauser Heerstr. 32-34

0421 3407 153

rehapro@drv-oldenburg-bremen.de

[https://www.deutsche-rentenversicherung.de/OldenburgBremen/DE/Services/Rehapro/sempr\\_index.html](https://www.deutsche-rentenversicherung.de/OldenburgBremen/DE/Services/Rehapro/sempr_index.html)